

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort zur 4. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Teil A Einführung	1
Teil B Steuerpflicht	2
I. Unbeschränkte Steuerpflicht	2
1. Steuersubjekte	2
2. Steuersatz und Freibetrag	3
3. Voraussetzungen der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht	4
4. Umfang der unbeschränkten Steuerpflicht	5
II. Beschränkte Steuerpflicht	5
1. Körperschaften ohne Geschäftsleitung und Sitz im Inland (§ 2 Nr. 1 KStG)	5
2. Sonstige Körperschaften, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind (§ 2 Nr. 2 KStG)	5
III. Beginn der Steuerpflicht	6
1. Vorgründungsgesellschaft	6
2. Vorgesellschaft	6
3. Eingetragene Kapitalgesellschaft	7
IV. Besteuerungsfragen zur Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt)	8
1. Zivilrechtliche Grundlagen der Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt)	8
1.1 Musterprotokoll	9
1.2 Mindestkapital	10
2. Steuerliche Behandlung der Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt)	10
2.1 Gründungskosten	11
2.1.1 Allgemeines	11
2.1.2 Gründungskosten bei Gründungen nach dem Musterprotokoll	11
2.2 Umwandlung in eine Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt)	11
2.3 Unternehmersgesellschaft haftungsbeschränkt & Co. KG	12
2.4 Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt) und Organschaft	12
2.5 Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt) und Gemeinnützigkeit	12
2.6 Kapitalerhöhung zur „normalen“ GmbH	12
V. Das neue Wahlrecht für Personengesellschaften zur Körperschaftsteuer (§ 1a KStG)	14
1. Ausgangspunkt	14
2. Voraussetzungen der Optionsausübung	15
2.1 Geeignete Gesellschaftsform	15
2.2 Antrag	16
3. Folgen der Optionsausübung	18
4. Sonderbetriebsvermögen	22
5. Ergänzungsbilanzen	25
6. Weitere Folgen der Optionsausübung	25
6.1 Die Folgen der fiktiven Buchwerteinbringung: Sperrfristbehaftete Anteile	25
6.2 Folgen für vorhandene Verluste	26
6.3 Gutschrift auf dem steuerlichen Einlagekonto (§ 27 KStG; Rz. 41–42 BMF)	26

6.4	Gründerwerbsteuer.....	28
7.	Folgen einer Option für die laufende Besteuerung	29
7.1	Grundsatz	29
7.2	Beteiligungserträge.....	29
7.3	Weitere Folgen.....	30
8.	Organschaft.....	30
9.	Laufende Besteuerung der Gesellschafter.....	31
10.	Veräußerung/Erwerb von Anteilen an einer optierenden Gesellschaft.....	33
11.	Erbschaftsteuer/Umsatzsteuer.....	34
12.	Rückoption	34
12.1	Grundsätze	34
12.2	Zwangsweise Rückoptionsfälle	35
Teil C	Einkommensermittlung.....	36
I.	Grundsätze zur Einkommensermittlung.....	36
1.	Allgemeines	36
2.	Veranlagungszeitraum/Ermittlungszeitraum	36
3.	Einkunftsarten.....	37
II.	Einkommensermittlung im Einzelnen	41
1.	Abziehbare Aufwendungen	41
1.1	Abziehbare Aufwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 KStG.....	41
1.1.1	Begriff der Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA).....	41
1.1.2	Einkommen- und Körperschaftsteuerliche Behandlung der KGaA	41
1.1.3	Gewerbsteuerliche Behandlung der KGaA	42
1.2	Spendenabzug bei der Körperschaftsteuer.....	43
1.2.1	Überblick: Spendenabzug nach § 10b EStG/§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG/§ 9 Nr. 5 GewStG	43
1.2.2	Zweckgerechte Verwendung der Zuwendungen erforderlich	44
1.2.3	Spendenabzug bei Körperschaften	44
2.	Nicht abziehbare Aufwendungen nach § 10 KStG	47
2.1	Aufwendungen zur Erfüllung von Satzungszwecken (§ 10 Nr. 1 KStG)	47
2.2	Nicht abziehbare Steuern nach § 10 Nr. 2 KStG.....	47
2.3	Bestimmte Nebenleistungen zu den nicht abziehbaren Steuern	48
2.4	Erstattung nicht abziehbarer Steuern, § 10 Nr. 2 KStG.....	50
2.5	Geldstrafen nach § 10 Nr. 3 KStG.....	50
2.6	Aufsichtsratsvergütungen nach § 10 Nr. 4 KStG	51
3.	Nicht abziehbare Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 5 bis 7 EStG	52
4.	Rechtsbeziehungen zwischen Kapitalgesellschaft und Gesellschafter.....	53
5.	Ermittlung der Körperschaftsteuer (vgl. R 7.1 KStR 2022)	54
Teil D	Besteuerung von Beteiligungen an Körperschaften und Personenvereinigungen (§ 8b KStG, § 20 EStG, § 32d EStG)	58
I.	Steuerliche Behandlung von Gewinnausschüttungen beim Anteilseigner.....	58
1.	Übersicht.....	58
II.	Beteiligung einer natürlichen Person	59
1.	Die Abgeltungsteuer aus Sicht des GmbH-Gesellschafters (BMF-Schreiben vom 19.05.2022, BStBl I 2022, 742).....	59
2.	Einkünfte eines Gesellschafters einer GmbH.....	59
2.1	Dividenden (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	59
2.2	Zinsen aus Gesellschafterdarlehen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG).....	59

2.3	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 20 Abs. 2 Nr. 1 EStG).....	59
2.4	Beteiligungen i.H.v. mindestens 1 % (§ 17 EStG)	60
2.5	Veräußerungsgewinne/-verluste aus einer Forderung des Gesellschafters an die Gesellschaft (§ 20 Abs. 2 Satz 2 EStG).....	60
3.	Die Abgeltungsteuer-Regelungen in § 32d EStG.....	63
3.1	Tarifformel/Überblick über die Ausnahmetatbestände.....	63
3.2	Pflichtveranlagung nach § 32d Abs. 3 EStG.....	65
3.3	Ausschlussfälle des Abgeltungsteuertarifs nach § 32d Abs. 2 Nr. 1 EStG.....	65
3.3.1	Darlehensgewährung zwischen nahestehenden Personen (§ 32d Abs. 2 Nr. 1 Buchst. a EStG)	66
3.3.2	Gesellschafterdarlehen (§ 32d Abs. 2 Nr. 1 Buchst. b EStG).....	67
3.3.3	Back-to-back-Finanzierungen (§ 32d Abs. 2 Nr. 1 Buchst. c EStG)	69
3.4	Wahlrecht für unternehmerische Beteiligungen (§ 32d Abs. 2 Nr. 3 EStG)	70
4.	Übersicht zur Anteilseignerbesteuerung seit 2009.....	73
III.	Anteilseigner ist eine Kapitalgesellschaft; Steuerbefreiung nach § 8b Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 KStG	74
1.	Überblick zu § 8b KStG.....	74
2.	Erhaltene Dividendenerträge (§ 8b Abs. 1 KStG)	75
2.1	Steuerbefreiung nach § 8b Abs. 1 KStG.....	75
2.2	Aufwendungen auf die Beteiligung (§ 8b Abs. 5 Satz 1 KStG)	75
3.	Die gesetzliche Regelung in § 8b Abs. 4 KStG.....	80
3.1	Steuerpflicht von Streubesitzdividenden	80
3.2	Einzelheiten	80
4.	Wertpapierleihe	86
IV.	Steuerliche Behandlung der Veräußerung von Kapitalbeteiligungen	88
1.	Steuerbefreiung nach § 8b Abs. 2 KStG.....	88
2.	Fiktive Steuerpflicht in Höhe von 5 %	88
3.	Anwendung des § 8b Abs. 3 KStG auf Wertaufholungsgewinne	90
4.	Zuordnung Veräußerungskosten und nachträgliche Kaufpreisänderung	91
5.	Ausnahme nach § 8b Abs. 2 Satz 4 KStG.....	94
6.	Anwendung des § 8b Abs. 2 und 3 KStG bei verdeckten Gewinnausschüttungen	98
7.	Veräußerungsverluste und Teilwertabschreibungen (§ 8b Abs. 3 KStG).....	99
V.	Wertminderungen von Gesellschafterdarlehen (§ 8b Abs. 3 Sätze 4 ff. KStG)	100
1.	Allgemeines	100
2.	Qualifizierte Beteiligung erforderlich	102
3.	Nahestehende Personen/rückgriffsberechtigte Dritte.....	102
4.	Teilwertabschreibungen auf Gesellschafterdarlehen	103
4.1	Der deutsche Personengesellschaftsfall: Seit 2015 (weitgehend) gesetzlich geklärt.....	103
4.2	Darlehen einer deutschen Mutter-Kapitalgesellschaft.....	107
4.2.1	Seit 2008: Rechtsgrundlage in § 8b Abs. 3 Satz 4 ff. KStG.....	107
4.2.2	Übersicht.....	109
5.	Währungsverluste bei Gesellschafterdarlehen	110
5.1	Grundproblem.....	110
5.2	Verwaltungsmeinung bis zur Gesetzesänderung	111
5.3	Gesetzesänderung	111
VI.	Anwendung des § 8b KStG bei Beteiligung über eine Personengesellschaft	111
VII.	Sonderfälle	114

1.	Sonderregelung für Finanzunternehmen (Holding- und Beteiligungsunternehmen § 8b Abs. 7 KStG)	114
2.	Sonderregelung für Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen (§ 8b Abs. 8 KStG)	115
3.	Sonderregelung für Bezüge, die unter die Mutter-/Tochterrichtlinie fallen (§ 8b Abs. 9 KStG) ..	115
4.	Sonderregelung für Wertpapierleih- oder -pensionsgeschäfte (§ 8b Abs. 10 KStG)	116
5.	Sonderregelung für Anteile an Unterstützungskassen (§ 8b Abs. 11 KStG)	116
VIII.	Zusammenfassender Fall zur Steuerbefreiung nach § 8b Abs. 6 KStG	116
IX.	Übungsfall	117
Teil E	Verdeckte Gewinnausschüttungen	119
1.	Formen der verdeckten Gewinnausschüttung i.S.d. § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG.	119
1.1	Verdeckte Gewinnausschüttung wegen Vorteilsgewährung.	119
1.2	Verdeckte Gewinnausschüttung wegen Verletzung des Rückwirkungsverbot	119
1.3	Reihenfolge.	120
1.4	Steuerliche Beurteilung gemischter Aufwendungen; Auswirkungen des BFH-Beschlusses vom 21.09.2009 (BStBl II 2010, 672) und des BMF-Schreibens vom 06.07.2010 (BStBl I 2010, 614) bei der Körperschaftsteuer	123
1.4.1	Aufwendungen, die durch die private Lebensführung des Gesellschafter-Geschäftsführers veranlasst sind (= vGA!)	123
1.4.2	Nicht aufteilbare (abgrenzbare) gemischt veranlasste Aufwendungen (= vGA!) ..	123
1.4.3	Aufteilbare (abgrenzbare) Aufwendungen, die teils gesellschaftsrechtlich und teils betrieblich veranlasst sind.	124
2.	Übersicht: Steuerliche Auswirkungen einer vGA	126
2.1	Auswirkungen bei der Kapitalgesellschaft	126
2.2	Auswirkungen beim Gesellschafter	127
3.	Beherrschende Stellung (H 8.5 III. „Beherrschender Gesellschafter“ KStH 2022).	128
4.	Steuerliche Zurechnung einer verdeckten Gewinnausschüttung	132
5.	Anwendung des Nachzahlungsverbot	134
6.	Steuerliche Folgen einer vGA bei der Kapitalgesellschaft.	136
6.1	Einkommenskorrektur nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG.	136
6.2	Zur Korrektur einer vGA außerhalb der Steuerbilanz	136
7.	Rückgewähr einer verdeckten Gewinnausschüttung	138
7.1	Steuerliche Folgen der Rückgewähr	138
7.2	Steuerliche Folgen beim nachträglichen Verzicht auf einen Rückgewähranspruch	140
8.	Umsatzsteuer und verdeckte Gewinnausschüttung	140
9.	Spenden als vGA	143
10.	Vereinbarung eines Vorteilsausgleichs zur Vermeidung einer vGA.	144
11.	Anwendung der Fiktionstheorie bei vGA.	146
12.	Verdeckte Gewinnausschüttung wegen Geschäftschancen.	149
12.1	BFH-Rechtsprechung	149
12.2	Auffassung der Finanzverwaltung	150
13.	Risikogeschäfte durch den Gesellschafter-Geschäftsführer	152
13.1	BFH-Rechtsprechung	152
13.2	Auffassung der Finanzverwaltung	152
14.	Schenkungsteuer bei vGA und verdeckten Einlagen.	155
14.1	Allgemeines	155
14.2	Zuwendungen an Gesellschafter oder an nahestehende Personen (verdeckte Gewinnausschüttungen)	155
14.3	Schenkung an GmbH als Zuwendungsempfänger.	158

14.4	Offene oder verdeckte Einlagen	158
14.5	Keine Schenkungsteuer in Konzernfällen (§ 7 Abs. 8 Satz 2 ErbStG)	160
Teil F	Offene und verdeckte Einlagen	164
I.	Überblick: Offene und verdeckte Einlagen bei Kapitalgesellschaften	164
1.	Allgemeines	164
2.	Gesellschaftsrechtliche Einlagen (offene Einlagen).....	164
3.	Verdeckte Einlagen	164
3.1	Gesellschafter oder eine ihm nahestehende Person	165
3.2	Ursächlichkeit des Gesellschaftsverhältnisses.....	166
3.3	Einlagefähiger Vermögensvorteil.....	166
4.	Übersicht: Steuerliche Auswirkungen einer verdeckten Einlage	168
5.	Offene Geldeinlage durch den GmbH-Gesellschafter.....	168
II.	Wertansatz von verdeckten Einlagen	169
1.	Grundsatz	169
2.	Ausnahmefälle.....	169
III.	Forderungsverzicht durch den GmbH-Gesellschafter	173
1.	Sanierungsgewinne (betrieblicher Forderungsverzicht)	173
2.	Forderungsverzicht durch den GmbH-Gesellschafter.....	174
2.1	Steuerliche Folgen bei der GmbH.....	174
2.2	Steuerliche Folgen aufgrund des Forderungsverzichts beim Gesellschafter	175
2.2.1	Fall 1: GmbH-Anteile und Forderung im Privatvermögen des Gesellschafters.....	175
2.2.2	Fall 2: GmbH-Anteile und Forderung im Betriebsvermögen einer anderen Kapitalgesellschaft.....	182
3.	Forderungsverzicht des GmbH-Gesellschafters gegen Besserungsschein	182
4.	Schuldübernahme (Erfüllungsübernahme) durch den GmbH-Gesellschafter unter Verzicht auf Regressansprüche.....	186
5.	Rangrücktrittsvereinbarungen bei Gesellschafterdarlehen.....	187
5.1	Ausgangspunkt	187
5.2	Einfacher Rangrücktritt.....	188
5.3	Qualifizierter Rangrücktritt	189
5.4	Einfacher Rangrücktritt ohne Besserungsabrede (Steuerliche Folgen nach MoMiG).....	190
5.5	Folgen beim Anteilseigner.....	192
IV.	Abzugsbeschränkungen bei unentgeltlicher oder teilentgeltlicher Nutzungsüberlassung durch den GmbH-Gesellschafter	192
1.	Überblick: Nutzungsvorteile und Abzugsbeschränkungen.....	192
2.	Abzugsbeschränkungen bei unentgeltlicher oder teilentgeltlicher Nutzungsüberlassung durch den GmbH-Gesellschafter.....	195
2.1	Aufwendungen des GmbH-Gesellschafters sind grundsätzlich Betriebsausgaben oder Werbungskosten.....	195
2.2	Keine Berücksichtigung von Aufwendungen einer nahestehenden Person des GmbH-Gesellschafters für eine eigene Leistung an die Kapitalgesellschaft.....	195
2.3	Die Kürzung nach der BFH-Rechtsprechung	195
2.4	Anwendung des Teilabzugsverbots nach § 3c Abs. 2 EStG in Betriebsaufspaltungsfällen (BMF-Schreiben vom 23.10.2013, BStBl I 2013, 1269)	196

Teil G Das steuerliche Einlagekonto (§ 27 KStG)	198
1. Verwendung des steuerlichen Einlagekontos für Leistungen	198
1.1 Allgemeines	198
1.2 Differenzrechnung nach § 27 Abs. 1 Satz 3 KStG.	199
2. Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 KStG).	203
3. Direktzugriff auf das steuerliche Einlagekonto in Sonderfällen	203
3.1 Kein Direktzugriff bei offener oder verdeckter Gewinnausschüttung	203
3.2 Direktzugriff auf das steuerliche Einlagekonto bei Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln/ordentliche Kapitalherabsetzung	205
4. Verringerung des Sonderausweises um Positivbestände beim steuerlichen Einlagekonto nach § 28 Abs. 3 KStG	207
4.1 Verringerung des Sonderausweises	207
4.2 Zeitliche Reihenfolge	208
5. Bescheinigung	209
7. Einlageforderung an den Gesellschafter	212
8. Einlagenrückgewähr bei Kapitalgesellschaften in Drittstaaten	213
9. Übungsfälle zur Verwendung des steuerlichen Einlagekontos	215
 Teil H Regelungen zur korrespondierenden Besteuerung von verdeckten Gewinnausschüttungen und verdeckten Einlagen	217
1. Ursprüngliche Rechtslage	217
2. Gesetzliche Regelung in § 8b KStG.	217
3. Zeitliche Anwendung	218
4. Regelung in § 32a Abs. 1 KStG zur korrespondierenden Besteuerung von vGA	218
4.1 vGA hat das Einkommen der GmbH nicht gemindert	218
5. Regelung in § 32a Abs. 2 KStG für verdeckte Einlagen	224
5.1 Verdeckte Einlage hat das Einkommen des Gesellschafters nicht gemindert	224
5.2 Verdeckte Einlage hat das Einkommen des Gesellschafters gemindert	225
6. AfA-Korrekturen durch § 32a KStG?	226
7. Steuerliche Auswirkungen in sog. Dreiecksfällen (§ 8 Abs. 3 Satz 5 KStG)	226
 Teil I Zinsschranke nach § 4h EStG und § 8a KStG	231
1. Anwendung der Zinsschranke (§ 4h EStG)	231
1.1 Grundprinzip	231
1.2 Zinsschranke bei Personenunternehmen (BMF-Schreiben vom 04.07.2008, BStBl I 2008, 718)	233
1.2.1 Übersicht	234
1.2.2 Prüfschema Konzernklausel	235
1.2.3 Konzernklausel nach § 4h Abs. 2 Buchst. b EStG (Rz. 59 bis 68 BMF)	235
1.2.4 Escape-Klausel nach § 4h Abs. 2 Buchst. c EStG (Rz. 69 bis 78 BMF)	235
1.2.5 Sonderregelung für Organschaftsfälle	237
2. Anwendung der Zinsschranke bei Kapitalgesellschaften (§ 8a KStG)	237
2.1 Grundprinzip	237
2.2 Übersicht	238
2.3 Ausnahmen bei Kapitalgesellschaften von der Konzernklausel und der Escape-Klausel (Rz. 79 bis 83 BMF)	240
3. EBITDA-Vortrag in § 4h Abs. 1 Satz 3 EStG	243
3.1 Allgemeines	243
3.2 Keine Feststellung eines EBITDA-Vortrags in den Fällen eines positiven Zinsüberschusses	245
4. Wegfall des nicht verbrauchten EBITDA-Vortrags/Zinsvortrags	246

Teil J	Körperschaftsteuerlicher Verlustabzug sowie Verlustabzugsbeschränkungen nach § 8c KStG	248
I.	Steuerliche Auswirkungen des Verlustabzugs	248
1.	Steuerliche Behandlung des Verlustes im Verlustentstehungsjahr	248
2.	Steuerliche Behandlung des Verlustrücktrags	248
3.	Steuerliche Behandlung des Verlustvortrags	250
II.	Verlustabzugsbeschränkungen nach § 8c KStG	252
1.	Grundprinzip der Verlustabzugsbeschränkung für Körperschaften nach § 8c Abs. 1 KStG	252
1.1	Anwendungsbereich zur Anteilsübertragung nach § 8c Abs. 1 KStG	254
1.2	Wegfall des Verlustvortrags	255
1.3	Prüfschema zu § 8c KStG	256
2.	Wesentliche Inhalte des BMF-Schreibens vom 28.11.2017, a.a.O.	256
2.1	Anwendungsbereich	256
2.2	Schädlicher Beteiligungserwerb	257
3.	Unmittelbarer und mittelbarer Erwerb	258
4.	Fünf-Jahres-Zeitraum	258
5.	Erwerber	259
5.1	Übertragung auf nahestehende Personen	259
5.2	Übertragung auf Erwerber mit gleichgerichteten Interessen	259
6.	Unterjähriger Beteiligungserwerb	260
6.1	Allgemeines	260
6.2	Ergebnisaufteilung	263
7.	Konzernklausel	263
8.	„Stille-Reserven-Klausel“ nach § 8c Abs. 1 Sätze 5 bis 8 KStG	271
8.1	Überblick	271
8.2	„Stille-Reserven-Klausel“ bei negativem Eigenkapital	273
9.	Sanierungsklausel (§ 8c Abs. 1a KStG)	274
9.1	Hintergrund und zeitliche Entwicklung der Klausel	274
9.2	Grundsätzliche Voraussetzungen für die Verlusterhaltung durch die Sanierungsklausel	274
9.3	Einzelfragen	274
9.3.1	Beteiligungserwerb zum Zweck der Sanierung	275
9.3.2	Erhaltung der wesentlichen Betriebsstrukturen	275
9.4	Missbrauchsregelung	279
9.5	Mittelbare Anteilsübertragung	279
9.6	Rechtsfolgen	280
10.	Fortführungsgebundener Verlustvortrag nach § 8d KStG	280
10.1	Gesetzliche Neuregelung in § 8d KStG	280
10.2	Allgemeines zum neuen § 8d KStG	280
10.3	§ 8d KStG im Einzelnen (unter Berücksichtigung des BMF-Schreibens vom 18.03.2021, BStBl I 2021, 363; die nachfolgend genannten Rn. beziehen sich auf dieses Schreiben)	281
10.3.1	Antragsgebundenheit	281
10.3.2	Voraussetzungen für einen wirksamen Antrag	282
10.3.3	Wirkung und Umfang des Antrags; fortführungsgebundener Verlustvortrag	283
10.3.4	Geschäftsbetrieb	283
10.3.5	Konkreter Umfang der Verlusterhaltung (BMF, Rn. 49 bis 55)	286
10.3.6	Schädliche Ereignisse und Untergang des fortführungsgebundenen Verlustvortrags	289
10.3.7	Späterer (weiterer) Anwendungsfall des § 8c KStG (BMF, Rn. 72 bis 77)	294
10.3.8	Untergang des fortführungsgebundenen Verlustvortrags (BMF, Rn. 62 und 67)	297

Teil K Liquidationsbesteuerung bei einer Kapitalgesellschaft (§ 11 KStG)	299
1. Ausgangspunkt	299
2. Besteuerungszeitraum bei der Liquidationsbesteuerung	299
3. Gewinnermittlung im Abwicklungszeitraum.....	300
4. Steuerliche Auswirkungen beim Anteilseigner der liquidierten Kapitalgesellschaft	303
Teil L Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Organschaft (§§ 14 ff. KStG)	309
1. Überblick und Grundsätze der Organschaft	309
1.1 Übersicht: Voraussetzungen für Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuer-Organschaft ..	309
1.2 Grundsätze zur körperschaftsteuerlichen Einkommensermittlung	310
1.2.1 Bei der Organgesellschaft	310
1.2.2 Beim Organträger	311
1.3 (Keine) Berücksichtigung vororganschaftlicher Verluste	312
2. Einzelheiten zur kleinen Organschaftsreform; vgl. Gesetz vom 20.02.2013, BStBl I 2013, 188 ..	314
2.1 Aufgabe des doppelten Inlandsbezugs für Organgesellschaften (§ 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5, § 17 Satz 1, § 34 Abs. 9 Nr. 8 KStG)	314
2.2 Anpassungen an abkommensrechtliche Diskriminierungsverbote.....	314
2.3 Heilung fehlerhafter Bilanzansätze im handelsrechtlichen Jahresabschluss bei „verunglückter Organschaft“	314
2.4 Erforderlicher Inhalt der Verlustübernahmeverpflichtung für Gesellschaften, die nicht unter das AktG fallen	316
3. Steuerliche Folgen der Nichtanerkennung der Organschaft (z.B. weil Beteiligung an der Organgesellschaft nicht zum Gesamthandsvermögen einer Organträger-Personengesellschaft gehört)	319
4. Unterlassene Verzinsung eines Verlustausgleichsanspruchs als vGA.....	319
5. Personengesellschaft als Organträger	320
5.1 Finanzielle Eingliederung (Tz. 13 und 14 des BMF-Schreibens vom 10.11.2005, BStBl I 2005, 1038)	320
5.2 Eigene gewerbliche Tätigkeit der Organträger-Personengesellschaft (Tz. 15 bis 20 des BMF-Schreibens vom 10.11.2005, a.a.O.).....	320
6. Ausgleichszahlungen an außenstehende Anteilseigner (§ 16 KStG und R 16 KStR 2022)	321
7. Rückwirkende Organschaftsbegründung bei Umstrukturierungen.....	324
7.1 Eine durch übertragende Umwandlung aus einer Personengesellschaft entstandene Kapitalgesellschaft kann rückwirkend Organgesellschaft sein	324
7.2 Rückwirkende Begründung einer Organschaft auch bei Ausgliederung eines Betriebs-/Teilbetriebs nach § 20 UmwStG möglich.....	325
7.3 Aber: Keine rückwirkende Begründung einer Organschaft bei Anteilstausch i.S.d. § 21 UmwStG	326
8. Steuerliche Behandlung vororganschaftlich verursachter Mehr- und Minderabführungen	328
9. Einlagelösung bei Mehr-/Minderabführungen	329
9.1 Änderungen durch das KöMoG	329
9.2 Rücklage für bisherige Ausgleichsposten – Übergangsregelung nach § 34 Abs. 6e KStG (Rz. 12 f. BMF)	330
9.3 Minder- und Mehrabführungen – Folgen für steuerliches Einlagekonto bei der OG (Rz. 26 f. BMF)	331
10. Auflösung von Kapitalrücklagen aus organschaftlicher Zeit	332
11. Steuerliche Behandlung der Beteiligungserträge und Veräußerungserlöse der Organgesellschaft (sog. Bruttomethode, § 15 Satz 1 Nr. 2 KStG)	332
11.1 Die Behandlung der Beteiligungserträge.....	332

11.2	Veräußerung einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft.....	333
12.	Gesonderte und einheitliche Feststellung des Organeinkommens	334
13.	Übungsfälle.....	336
Teil M	Besondere Rechtsformen	340
I.	Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	
	(§ 1 Abs. 1 Nr. 6, § 4 KStG)	340
1.	Allgemeines	340
2.	Begriff des Betriebs gewerblicher Art (§ 4 Abs. 1 KStG in Verbindung mit R 4.1 KStR 2022)	340
3.	Betriebe gewerblicher Art als juristische Personen des öffentlichen Rechts (§ 4 Abs. 2 KStG) ..	343
4.	Versorgungs- und Verkehrsbetriebe (§ 4 Abs. 3 KStG).....	343
5.	Verpachtung von Betrieben gewerblicher Art (§ 4 Abs. 4 KStG).....	343
6.	Hoheitsbetriebe (§ 4 Abs. 5 KStG)	344
7.	Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art.....	345
7.1	Allgemeines	345
7.2	Anwendungsfragen	345
7.2.1	Keine vGA bei Dauerverlustgeschäften (§ 8 Abs. 7 KStG, Tz. 22 ff. BMF)	346
7.2.2	Einkommensermittlung eines BgA auch ohne Gewinnerzielungsabsicht (§ 8 Abs. 1 Satz 2 KStG, Tz. 21 BMF)	346
7.2.3	Zusammenfassungsgrundsätze (§ 4 Abs. 6 KStG, Tz. 1 ff. BMF)	346
7.2.4	Verlustverrechnung (§ 8 Abs. 8 und 9 KStG, Tz. 64 ff. BMF).....	347
7.2.5	Spartenberechnung nach § 8 Abs. 9 KStG (Tz. 66 bis 89 BMF)	347
8.	Einkommensermittlung bei Betrieben gewerblicher Art (R 8.2 KStR 2022).....	347
II.	Nicht gemeinnützige Vereine.....	350
III.	Berufsverbände (§ 5 Abs. 1 Nr. 5 KStG).....	351
1.	Begriff des Berufsverbandes	351
2.	Beteiligung eines Berufsverbands an einer Kapitalgesellschaft	352
3.	Ausnahme: Keine Steuerbefreiung bei Mittelverwendung für die Unterstützung politischer Parteien	353
IV.	Gemeinnützige Körperschaften (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG)	354
1.	Die Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit	354
2.	Tätigkeitsbereiche der gemeinnützigen Körperschaften.....	355
Teil N	Lösungen zu den Fällen	358
1.	Lösung zu Kapitel C 5.....	358
2.	Lösung zu Kapitel D VI.....	362
3.	Lösung zu Kapitel E	364
4.	Lösung zu Kapitel G	366
5.	Lösung zu Kapitel L	369
Übungsklausuren		375
Übungsklausur 1.....		375
I.	Aufgabenstellung.....	375
II.	Sachverhalt.....	375
1.	Aufwendungen/Erträge laut Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2022	375
2.	Tätigkeitsvergütungen MK und SK.....	376
2.1	Sondervergütungen MK und SK	376

2.2	Private Kfz-Nutzung durch MK	376
2.3	Pensionszusage MK	376
3.	Mietzahlungen von der A-GmbH	376
4.	Anteilsverkauf	377
Lösung der Übungsklausur 1		378
I.	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens für 2022	378
II.	Ermittlung der Körperschaftsteuer-Schuld und des SolZ 2022	383
III.	Endgültiger Jahresüberschuss 2022 laut Steuerbilanz	384
IV.	Gesonderte Feststellung des steuerlichen Einlagekontos nach § 27 Abs. 2 KStG zum 31.12.2022	384
Übungsklausur 2		386
I.	Aufgabenstellung	386
II.	Sachverhalt	386
1.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	387
2.	Beteiligung an Kapitalgesellschaften	387
2.1	Beteiligung an der X-GmbH	387
2.2	Beteiligung an der Y-GmbH	388
2.3	Beteiligung an der Z-AG	388
Lösung der Übungsklausur 2		389
I.	Allgemeines	389
II.	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	389
III.	Zusammenfassung der Änderungen auf das zu versteuernde Einkommen 2022	393
IV.	Gesonderte Feststellung des steuerlichen Einlagekontos zum 31.12.2022	393
Stichwortverzeichnis		395
Weitere Bücher des HDS-Verlags		405